

Stuttgart 21 – Zukunftskonzept Infrastruktur

Plus Kernaussagen des
mündlichen Vortrags

26.10.2016, Gemeinderat Stuttgart
Dr. C. Engelhardt



WIKIREAL.ORG



Die Schlagzeilen, die die neuen Ausbaupläne begleiten, bestätigen das Scheitern der Planung von Stuttgart 21.

Stuttgart 21

Wie zukunftsfähig ist das Zukunftsprojekt?

von Harald Kirchner

Das Bahnprojekt Stuttgart 21 - es wird sehr viel teurer als geplant. Und auch die Fertigstellung verzögert sich weiter. Selbst Befürworter des Projekts erheben neue Forderungen.

SWR, 15.06.2016

Interview zu Stuttgart 21

„Wir sollten uns jetzt nichts verbauen“

Von Josef Schunder 18. April 2016 - 06:00 Uhr



Gerhard Heimerl und Klaus Amler (von links) im Interview

Selbst Prof. Heimerl,
der „Vater“ von S21
spricht davon, dass S21
die Zukunft verbaut.

St.N.
18.04.2016

erreichen sind, dominiert. Ich betrachte das Projekt natürlich sehr stark aus dem Blickwinkel des öffentlichen Personennahverkehrs und des Regionalverkehrs. Unter diesem Aspekt drängt sich buchstäblich auf, dass die Chance Stuttgart 21 eine konsequente Fortsetzung wirksamer Investitionen in die ÖV-Infrastruktur in diesem Raum ist, mit dem Ziel, die Voraussetzungen für eine nachhaltige Mobilität zu verbessern.

Herr Arnold von der SSB sah 2008 S21 als die Lösung ohne Ausbaubedarf.

(Seite 33) Für den ÖPNV ist Stuttgart 21 sicherlich in der allernächsten Zeit eine große betriebliche Herausforderung während der Baumaßnahme, aber eine ganz entscheidende Angebotsverbesserung, nämlich einmal im zentralen Bereich, was ich Ihnen vorher im Gebiet A 1/A 2 im Rosensteinviertel gezeigt habe, aber auch für den äußeren Ring der Metropolregion und vor allem in der Integration des neuen Aufkommensschwerpunkts an der Landesmesse und am Flughafen.

2008, Gemeinderat Stuttgart

Arnold (SSB), 28.02.2008, Niederschr. Nr. 24,
„Stuttgart 21 - Perspektiven für den
öffentlichen Regional- und Nahverkehr“

S21 unterlässt den dringendsten Ausbau Richtung Zuffenhausen.

Die Personenzugänge limitieren die Kapazität zusätzlich.

S-Bahn Hst. Mitternachtstr. bringt den Takt durch einander: Lini-entausch!

Rohrer Kurve

ITF und Deutsch-landtakt werden massiv behindert

Stuttgart 21 führt zu einer Reihe von Schädigungen des ÖPNV.

Allen voran der Kapazitätsrückbau im Hbf. Die von der DB zur Plausibilisierung einer Leistungssteigerung angeführten technischen Chancen bringen jeweils nur wenige Prozent, in Summe ist nicht mehr als der typische 40%-Vorteil des Durchgangsbahnhofs zu erwarten.

Notfallkonzept bei Stammstr.-Sperrung nicht fahrbar

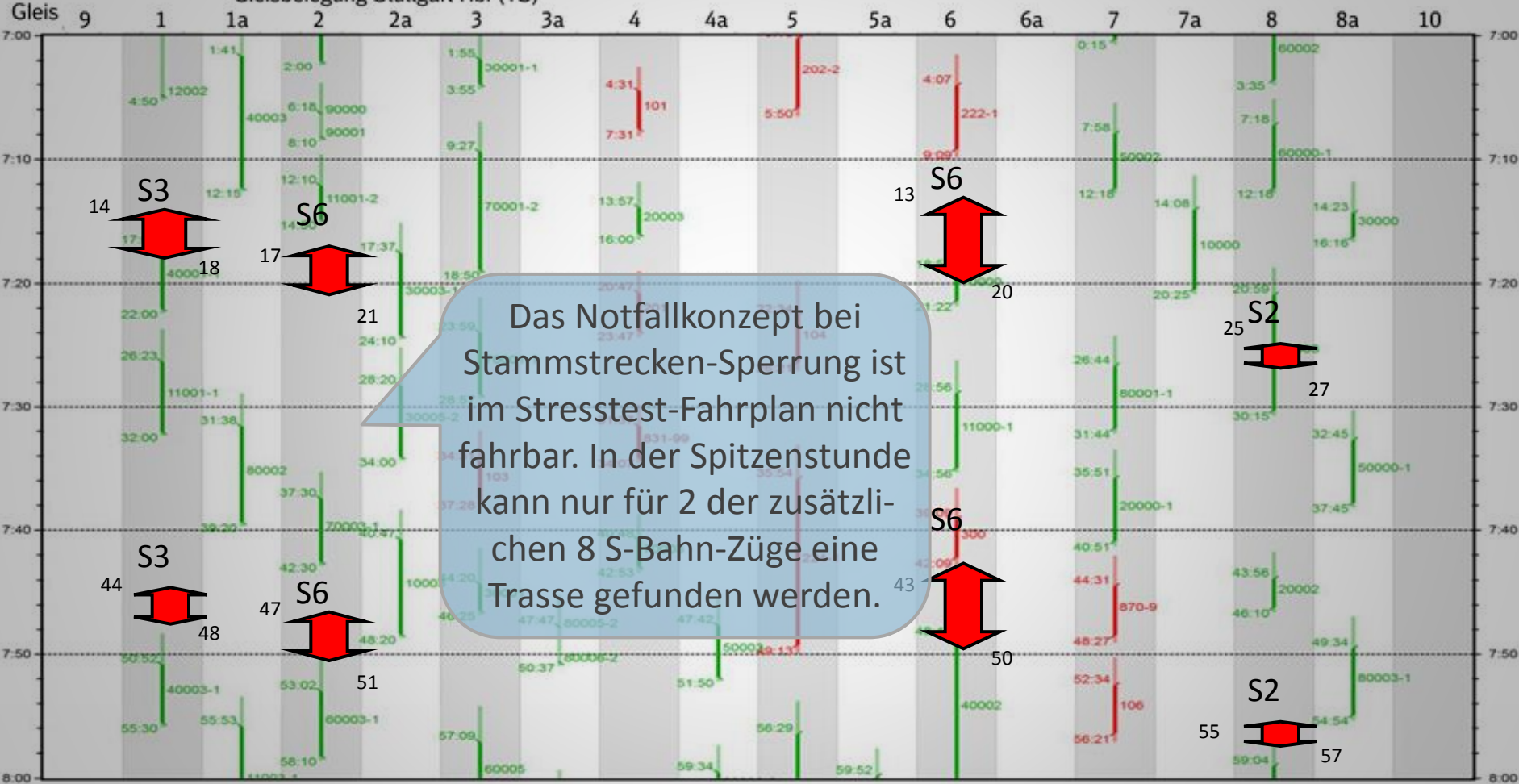
Stadtahn-Sperrungen während dem Bau

S-Bahn-Instabilität durch Mischverkehr

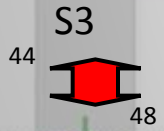
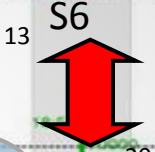
Wendlinger Kurve



Gleisbelegung Stuttgart Hbf (TS)



Das Notfallkonzept bei Stammstrecken-Sperrung ist im Stresstest-Fahrplan nicht fahrbar. In der Spitzenstunde kann nur für 2 der zusätzlichen 8 S-Bahn-Züge eine Trasse gefunden werden.



UMSTIEG 21



Baustellen umnutzen!

Das Konzept Umstieg21 verhindert mit dem Projektabbruch nicht nur die massive Schädigung des ÖPNV ...

... sondern realisiert mit einem Bruchteil des eingesparten Geldes wichtige Ausbauten!

www.umstieg-21.de




Die schon ausgehobenen Baugruben werden für sinnvolle Ausbauten genutzt.



Parkdeck in der Grube unter dem Kopfbahnhof, Zentraler Omnibusbahnhof.

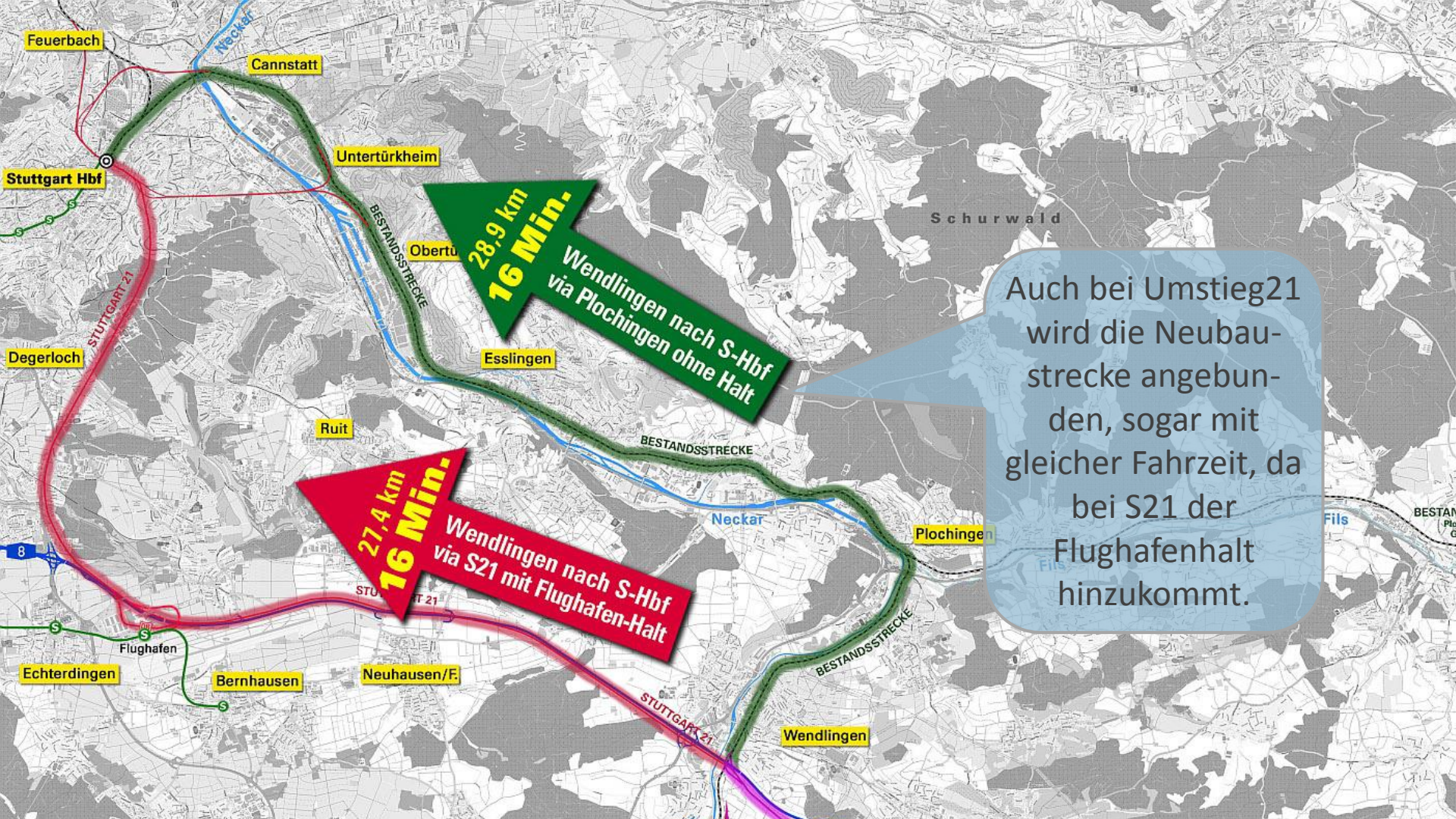
Neuer Landes pavillon



Der Kopfbahn-
hof ist moder-
nisiert, hell,
offen, ideal
im Brandfall
und barriere-
frei.

18:26 ICE 73	Singen - Schaffhausen - Zürich - Gotthard (HEAT)
Milano Centrale	
K 9 9 9 9 9 9	
K 6 6 2 2	
Freigepläne	
18:40	ICE 592 Berlin Ostbahnhof
19:40	ICE 512 Münster/WWUfl

18:45 RB 3990	Ludwigshafen - Bietigheim
Neckarsulm	
Freigepläne	
18:50	TGV 9570 Paris: E
19:42	RB 39930 Osterb



**28,9 km
16 Min.**
Wendlingen nach S-Hbf
via Plochingen ohne Halt

**27,4 km
16 Min.**
Wendlingen nach S-Hbf
via S21 mit Flughafen-Halt

Auch bei Umstieg21 wird die Neubaustrecke angebunden, sogar mit gleicher Fahrzeit, da bei S21 der Flughafenhalt hinzukommt.



Die Ausbauten in den Zuläufen nach Bad Cannstatt und Zuffenhausen aktivieren die Kapazität von 50 Zügen/h im Kopfbahnhof und schaffen die nötigen Reserven für die Zukunft.

Der zentrale Omnibus-Bahnhof, das Parkdeck und die Kiss-and-Ride-Fläche sorgen für eine ideale Verknüpfung der Verkehrsträger.

Die Express S-Bahn, Panoramabahn und der S-Bahn-Ringschluss Flughafen-Wendlingen entlasten die Stammstrecke

Wendlingen
Lauter
Güterzuganbindung
Albvorlandtunnel, Teil der
Tübingen Neubaustrecke nach Ulm



9,8 Mrd.

Projektkosten laut
VIEREKG-RÖSSLER GmbH

3,3 Mrd.

Mehrkosten laut VIEREKG-
RÖSSLER GmbH

**Einsparung
6,45 Mrd.**

Selbst nach
Umsetzung aller
Ausbauten
werden
gegenüber S21
6,5 Mrd. Euro
eingespart!

6,5 Mrd.

Projektkosten laut DB AG

4,7 Mrd.

laut DB AG noch weiter
zu investieren

aus Sicht der DB AG:
Rückabwicklung
Grundstücksverträge
(Ausgabe DB AG =
Einnahme Stadt Stuttgart).
Keine Kosten aus Sicht des
Steuerzahlers.

Sanierungskosten
Kopfbahnhofsgleise
(verteilt über 30 Jahre)

3,35 Mrd.

Summe der Umstiegskosten

350.000
350.000

Summe Maßnahmen
„Umstieg 21“

1,8 Mrd.

bislang verbaut (incl. ausge-
gebene Planungskosten und
Vertragsabbruchskosten)

1,2 Mrd.

1,8 Mrd.

Verlorene Baukosten bzw.
Umnutzung im Rahmen
von „Umstieg 21“

Weiterbau

Umstieg 21

Wir haben heute erlebt, dass die Tagesordnung sehr rigide gehandhabt wird und unsere Befürchtungen zum Format dieser Sondersitzung eintrafen. Um uns dennoch der von OB Kuhn formulierten Aufgabe anzunähern, haben wir eine Sammlung von zu klärenden Fragestellungen schriftlich zusammengestellt, sie werden mit unserer Kritik am Format der Sitzung im Anschluss verteilt.

vorgeschlagen. Es mache jetzt seitens der Stadt Sinn **deutlich zu machen**, wo man steht und **welche Fragestellungen** der Bund oder **andere klären müssen**. Die Stadtöffentlichkeit und auch der Gemeinderat als Hauptorgan hätten einen Anspruch auf eine **vernünftige Klärung von Themen** wie der Projektkosten.

Oberbürgermeister Kuhn, 06.07.2016, Gemeinderat Stuttgart, Verkehrsausschuss, Niederschr.-Nr. 257 TOP 3a und b, Seite 5

Die nur für diese Ausschuss-Sitzung zu diesem besonders wichtigen Thema getroffene Sonderregelung, dass die geladenen Experten auf Fragen der Gemeinderäte nicht antworten dürfen, weist auf ein bemerkenswertes Demokratieverständnis in dieser Region hin.

Protokoll VA 06.07.2016